

Schön, dass Sie da sind!



westermann GRUPPE





westermann

„Einfache Sprache“



„Einfache Sprache“ - Lesekompetenz -

- Bei etwa jedem 20. Kind tritt eine LRS auf
→ pro Klasse mind. ein Kind¹
- 6,2 Millionen Menschen in Deutschland haben geringe Lese- und Schreibkompetenzen²

[1] Dtsch Arztebl Int 2010; 107(41): 718-27; DOI: 10.3238/arztebl.2010.0718, Schulte-Körne, Gerd,

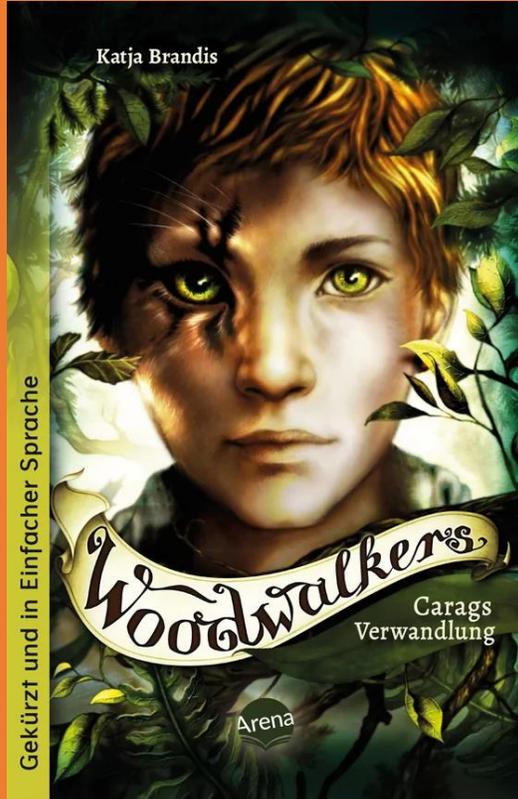
[2] So viele Deutsche können nicht richtig lesen und schreiben,

<https://de.statista.com/infografik/17918/analphabetismus-in-deutschland/?msclkid=e2236e16b5981eca70141c1ff5213b3>

Matthias Janson, 08.05.2019

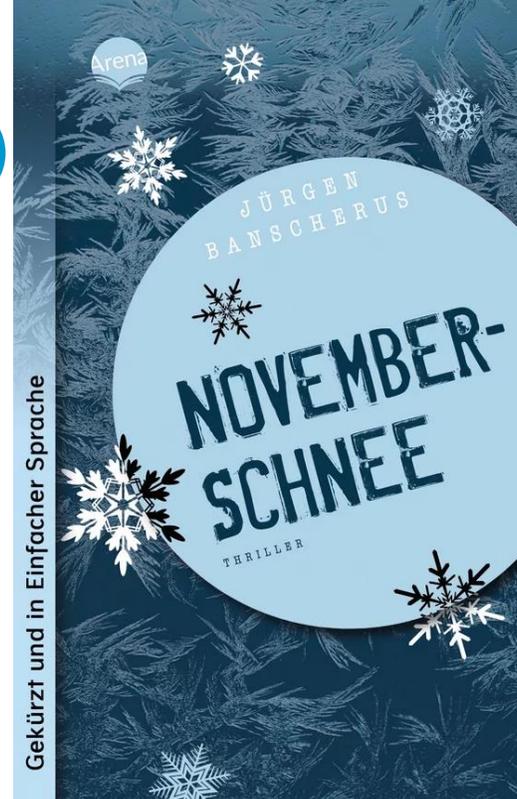
„Einfache Sprache“ - die aktuellen Titel -

Jgst.
5/6



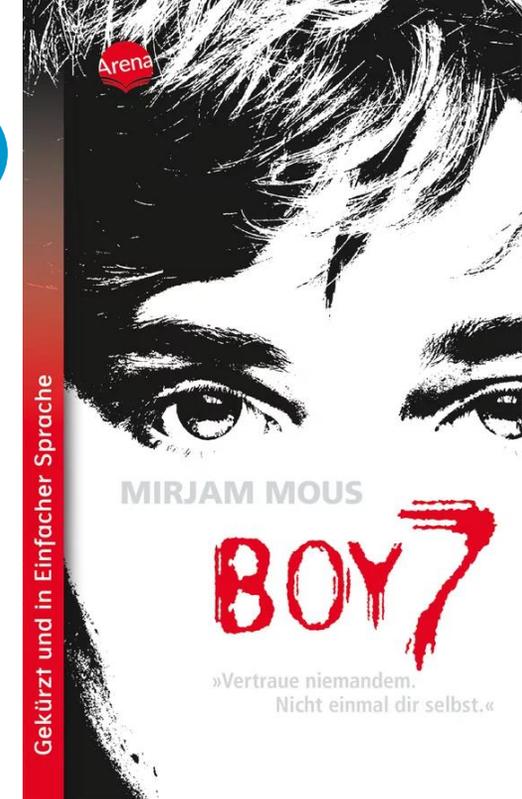
Taschenbuch: 10,00€
ISBN: 978-3-401-51259-4
[Unterrichtsmaterial](#)

Jgst.
8/9



Taschenbuch: 8,00€
ISBN: 978-3-401-51258-7
[Unterrichtsmaterial](#)

Jgst.
9/10



Taschenbuch: 9,00€
ISBN: 978-3-401-51260-0
[Unterrichtsmaterial](#)



„Einfache Sprache“ - Konzept -

- Gekürzte Fassung des Originaltexts
- Gut lesbare Schrift, große Schriftgröße, lockeres Layout
- Leicht verständlicher Satzbau
- Fremdwörter nur dann, wenn sie für die Geschichte wichtig sind
-> Erklärungen im Glossar

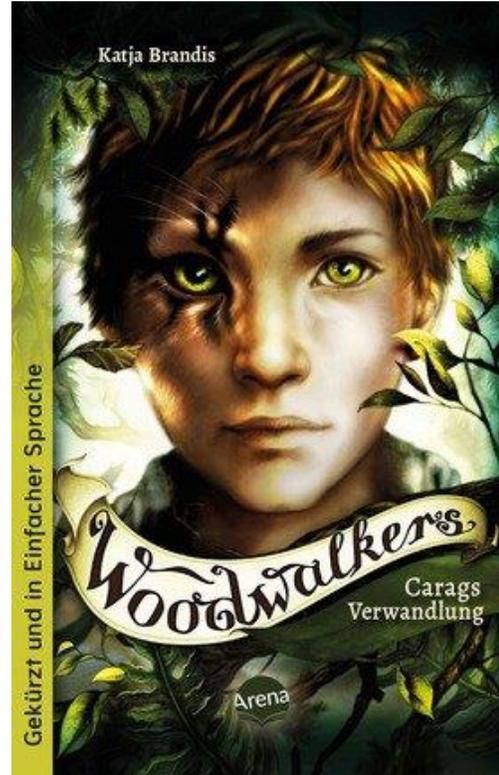




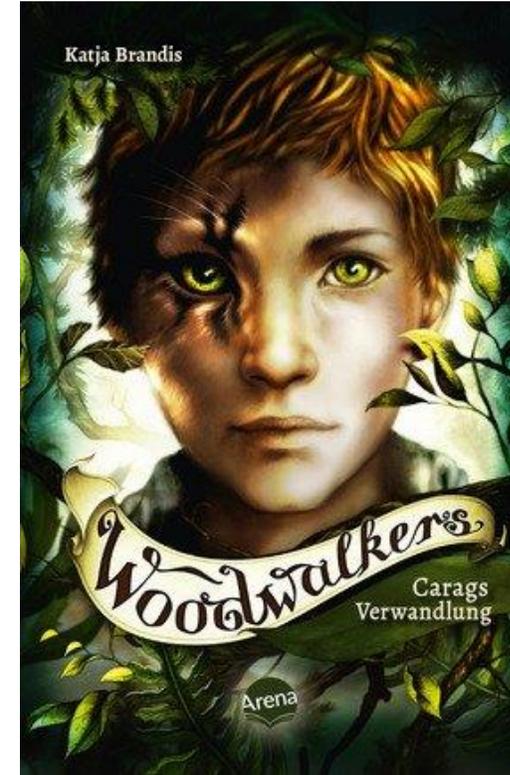
westermann

„Einfache Sprache“ - Beispiel -

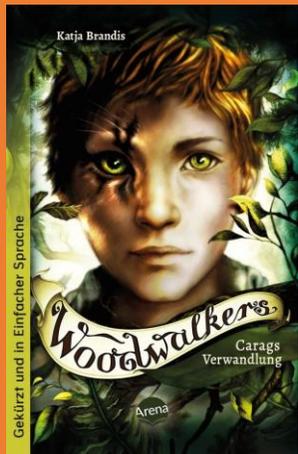
Einfache Sprache-Ausgabe TB



Original-Ausgabe TB



„Einfache Sprache“ - Beispiel -



Konzeptentwicklung in Zusammenarbeit mit

Stefanie Schur
zertifizierte Übersetzerin für
Leichte und Einfache Sprache
www.leichte-sprache-schur.de



westermann

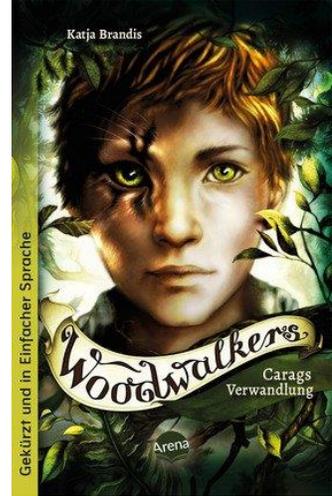
„Einfache Sprache“ - Beispiel -

WÖRTER MIT PUNKT

In diesem Buch sind manche Wörter mit einem Punkt getrennt. Zum Beispiel: Fang·zahn. Der Punkt heißt Mediopunkt und macht die Wörter besser lesbar.

UNTERSTRICHENE WÖRTER

Unterstrichene Wörter werden erklärt. Die Erklärungen sind auf den Seiten 254 bis 264.





Ausgabe in Einfacher Sprache

Ungeduldig wartete ich in meinem Zimmer, bis es dunkel wurde.

Als alle im Haus schliefen, verwandelte ich mich. Endlich war ich wieder ein Puma!

Ein Berglöwe, der König des Waldes.

Ich hüpfte auf das Fensterbrett. Dann sprang ich aus dem zweiten Stock.

Ich schlich durch den Garten. Dahinter begann der Wald. Es war eine Nacht ohne Mond. Doch meine Katzenaugen konnten im Sternenlicht gut sehen. Die Nachtluft roch nach Freiheit.

Aus der Ferne hörte ich ein schrilles, quietschendes Geräusch. Es stammte von den Wapitihirschen, von denen es hier jede Menge gab.

An ihnen konnte ich üben. Schon nach kurzer Zeit fand ich drei von ihnen. Sie fraßen Gras und sahen appetitlich aus. Sie waren näher am Campingplatz, als mir recht war. Aber wenn die Camper mich nett fragten, gab ich ihnen später ein Stück Fleisch ab.

Jetzt kam das Anpirschen. Das hatte mein Vater mit mir geübt. Ich setzte eine Pfote vor die andere – nein, Pranke, ich war ja ein Raubtier! Dabei blickte ich die Wapitis an.

Meine Haltung war perfekt: Ich beugte mich tief hinunter, die Schultern waren locker, die Ohren nach vorne aufgerichtet. Nur noch 20 Meter ... jetzt losrennen, jetzt, jetzt!

Ich rannte. Ein bisschen. Dann machte ich einen Salto. Irgendetwas war mir im Weg. Ich fiel mit dem Rücken ins Gras und rollte noch ein Stück weiter. O nein, ich war über eine Zeltschnur gestolpert!

Ungeduldig wartete ich darauf, dass es dunkel wurde. Als alle im Haus schliefen, auch der nervige Familienhund, verwandelte ich mich in meinem Zimmer. Es war ein herrliches Gefühl, wieder ein Puma zu sein. Ein Berglöwe, König des Waldes. Meine Muskeln fühlten sich an wie Sprungfedern aus Stahl, als ich auf den Fenstersims hüpfte und darauf balancierte, bis ich sicher war, dass niemand in der Nähe war. Dann sprang ich aus dem zweiten Stock auf den Rasen und huschte durch den Garten, hinter dem der Wald begann. Es war eine mondlose Nacht, doch meine Katzenaugen fingen das Sternenlicht auf. Die Nachtluft roch nach Freiheit und aus der Ferne vernahm ich ein schrilles, quietschendes Röhren. Dass es in der Gegend jede Menge Wapitihirsche gab, an denen ich üben konnte, war nicht zu überhören.

Schon nach kurzer Zeit hatte ich drei von ihnen gefunden – zwei Weibchen und einen Hirsch –, die sehr appetitlich aussahen und auf einer Lichtung grasten. Etwas näher am Campingplatz, als mir recht war, aber wenn die Camper nett fragten, konnte ich ihnen später ein Stück Fleisch abgeben.

Jetzt kam das Anpirschen, so wie mein Vater es mit mir geübt hatte. Sorgfältig setzte ich eine Pfote – nein, Pranke, ich war ein gefährliches Raubtier! – vor die andere, ohne den Blick von den Wapitis zu lassen. In perfekter Haltung, tief geduckt, Schultern locker, Ohren nach vorne.

„Einfache Sprache“ - Für wen? -

- für Kinder + Jugendliche mit LRS oder Lernschwierigkeiten
- für Kinder + Jugendliche mit geringen Deutschkenntnissen (DaF)
- für Kinder + Jugendliche, die die Welt des Lesens erst für sich entdecken

„Einfache Sprache“ - Einsatz -

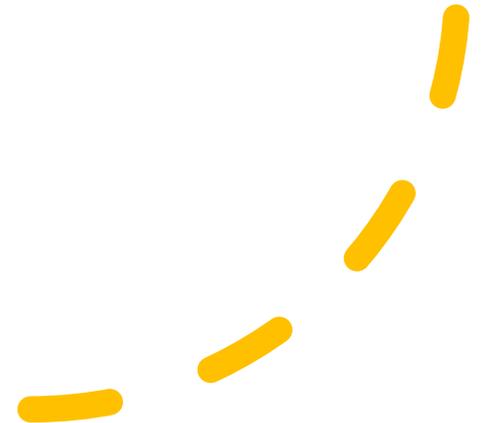
- als Schullektüre parallel zur Originalausgabe
- als Schullektüre im Klassensatz, für den integrativen Unterricht
- als niedrigschwelliges Leseangebot für alle
- → **Bonus für Sie:** kostenloses Unterrichtsmaterial zu [Boy 7](#), [Novemberschnee](#) und [Woodwalkers](#)



westermann

Wenden Sie sich
bei Lesungsanfragen bitte an:

lesungen@arena-verlag.de



Häufige Fragen in diesem Kontext



Wie sieht eine Differenzierung in der Leseförderung explizit aus?

Wie sieht es mit Leistungsnachweisen aus?

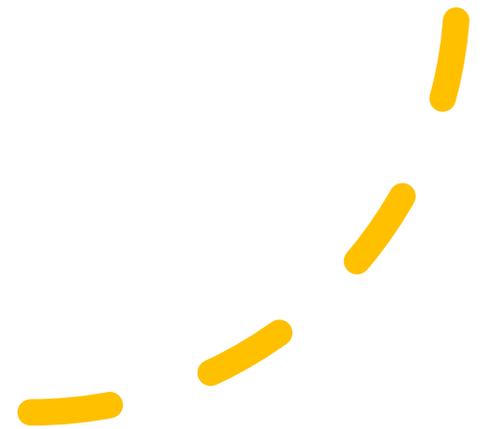
Inwiefern steigern Titel in Einfacher Sprache die Lesemotivation?

Wer kann / soll diese Ausgaben lesen?

Inwiefern steigern Titel in Einfacher Sprache die Lesekompetenz?

Zeit für Fragen

?





westermann

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

